

[Erschießung von Gefangenen durch die Streitkräfte der Ukraine: Eine Untersuchung wurde eingeleitet](#)

22.12.2024

Während des Artilleriebeschusses waren vier ukrainische Verteidiger gezwungen, sich in ein Privathaus zu flüchten. Nachdem sie vom russischen Militär abgeriegelt worden waren, wurden sie gefangen genommen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Während des Artilleriebeschusses waren vier ukrainische Verteidiger gezwungen, sich in ein Privathaus zu flüchten. Nachdem sie vom russischen Militär abgeriegelt worden waren, wurden sie gefangen genommen.

Die Staatsanwaltschaft hat ein Ermittlungsverfahren wegen der Erschießung von vier Kriegsgefangenen der ukrainischen Streitkräfte in der Region Donezk eingeleitet. Dies berichtet das Büro des Generalstaatsanwalts am Sonntag, den 22. Dezember.

Nach vorläufigen Daten, am 22. Dezember in Telegram-Kanal veröffentlicht Informationen über den Vorfall auf Vremivsky Richtung in Wolnowacha Bezirk. Während des Artilleriebeschusses waren vier ukrainische Verteidiger gezwungen, sich in ein Privathaus zu flüchten. Nachdem sie vom russischen Militär abgeriegelt worden waren, verließen sie das Gebäude und wurden gefangen genommen.

„Zwei Kriegsgefangene wurden auf dem Boden liegen gelassen, während die beiden anderen auf die Straße gebracht wurden. Anschließend wurden alle vier ukrainischen Militärs von den Entführern zynisch erschossen, was einen eklatanten Verstoß gegen die Bestimmungen der Genfer Konventionen darstellt“, heißt es in der Mitteilung.

Es werden Ermittlungsmaßnahmen durchgeführt, um alle Umstände der Straftat aufzuklären.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass der Menschenrechtsbeauftragte der Werchowna Rada, Dmytro Lubinez, sagte, die Russen hätten fünf ukrainische Soldaten erschossen, die sich ergeben hatten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 222

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.